

# Jubiläum zum Geburtstag

Fischerplatz Am Sonntag startet eine Präsentation mit Künstlern der Galerie

VON ROLAND MAYER

Ulm Am 14. Oktober 1984 hat er seine Galerie im Ulmer Fischerviertel eröffnet. Mit einer Jubiläumsausstellung ruft Bernd Geserick dieses Ereignis ab kommendem Sonntag in Erinnerung: „25 Jahre Fischerplatz Galerie“ versammelt Exponate von Günther Uecker bis Niki de Saint Phalle im Stammhaus in der Fischergasse 21.

Bis zum Wochenende ist Galerist Geserick noch mit Auspacken und Umlagern beschäftigt. Muss doch auch die Doppelausstellung von

## „Das Jubiläum wird im Stammhaus gefeiert“

Galerist Bernd Geserick

Yvette Heller und Gabriele Ulmer, deren Wachsobjekte momentan noch das Haus in der Fischergasse 21 zieren, in den gegenüberliegenden Galeriezweig der Fischergasse 34 umgelagert werden. Dort geht am Donnerstag die Schau mit der Schablonenkunst des Graffiti-Sprayers Baumgärtel zu Ende, die die Banane auch als dadaistische Waffe für die Freiheit der Kunst zelebriert. „Das Jubiläum wird im Stammhaus gefeiert“, sagt Bernd Geserick, der übrigens heute seinen 64. Geburtstag feiert.

In der künstlerischen Zusammenarbeit von Yvette Heller und Gabriele Ulmer entstehen seit zehn Jahren gemeinsame Werke in Malerei, Plastik und Installation. „Die Arbeiten von Yvette Heller und Gabriele Ulmer sind eine Einladung zwischen die Welten“, urteilte die Geschäftsführerin der Kulturstiftung Liechtenstein, Elisabeth Stöckler, bei der Vernissage. Das Material Wachs schafft einen Schleierblick auf sanfte Strukturen, auf Muster

zwischen Hell und Dunkel, auf geheimnisvolle Lettern. Thematisiert werden verborgene Zwischenräume und Zonen im Wechselbad der Gefühle, das auch spitze Verletzlichkeit mit einbezieht.

Neben den beiden Galerie-Domizils im Ulmer Fischerviertel betreut Bernd Geserick noch die Neu-Ulmer Galerie im Venet-Haus. Hier ist noch bis 28. November eine Präsentation mit Arbeiten des Malers Hartmut Landauer zu sehen. Bis 1998 sind bei Landauer figürliche Arbeiten entstanden. In seinem künstlerischen Wandel hat schließlich der abstrakte Untergrund das menschliche Abbild gänzlich verdrängt. „Dadurch tritt die Person des Künstlers zurück, denn die Kunst stellt nun etwas Eigenständiges dar, eine eigene Vision, ein eigenes Geheimnis, freier assoziierbar und in der Sprache universeller“, sagt Landauer. Und: „Die Kunst drückt etwas aus, es ist nicht mehr der Künstler, der sich selbst ausdrückt“.

Auf seinen Bildern der Ausstellung im Venet-Haus hat Landauer mit Sand vermischte Farbe Eröffnungsredner Dr. Martin Mäntele zufolge „wie einen Verputz“ Schicht um Schicht auf Leinwand aufgetragen. Der englischsprachige Ausstellungstitel lautet „Memoryscapes revisited“. Für seine „Erinnerungslandschaften“ legt er Farbschicht über Farbschicht. Bei diesen Rückblicken dürfen die Jahreszahlen schon mal munter durcheinanderpurzeln.

Die Jubiläumsausstellung in der Fischergasse 21 versammelt ab Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr, Collagen, Lithografien und Radierungen von Tinguely, Robert Rauschenberg, Tina Tahir, Elvira Bach und vielen anderen Künstlern der Galerie, die im Laufe eines Viertel-

## Zwischendrin

● In der Galerie im Venet-Haus in der Neu-Ulmer Bahnhofstraße 41 ist die Ausstellung „memoryscapes: revisited“ von Hartmut Landauer noch bis 28. November zu sehen. Am Sonntag, 8. November, findet um 17 Uhr eine „Midissage“ mit dem Künstler statt. Landauer liest dabei **Kurzgeschichten** wie „In der Galeriehölle von Sollo“. Dazu gibt's „Teerbrocken“ von Timo Brunke als Performance-Poesie. (roma).



Großes Spektrum: ein Nagelobjekt von Günther Uecker (r.), die Kleinplastik „Fallen Woman“ von Louise Bourgeois und ein Wachsobjekt von Yvette Heller und Gabriele Ulmer.

jahrhunderts mit ihrer Druckgrafik und ihren Skulpturen der Fischerplatz Galerie ihren Stempel aufgedrückt haben. Decollagen des Pop Art-Künstlers Mimmo Rotella sind ebenso darunter wie Kleinplastiken von Jeff Koons, Armin Gohringer, oder Till Augustin. Besonderheiten sind nicht zuletzt Martin C. Herbsts bemalte Edelstahlkugel („lenissima 2“) oder die aus keramischem Material hergestellte „Fallen Women“ der französischen Bildhauerin Louise Bourgeois.

● **Jubiläumsausstellung** Eröffnung in der Fischerplatz Galerie in der Fischergasse 21 kommenden Sonntag ab 17 Uhr.